Q-HUB

the future is ageless
by technology

Bearbeiterin: Barbara Einwag, M.A.
Telefon: +49 151 420 81264
E-Mail: barbara@q-hub.de
Internet: www.q-hub.de

Chemnitz, 22.07.2022

P r e s s e i n f o r m a t i o n

Mehr als nur Juwelen! Wie schmucke Technik schützen kann.

Der Mensch und sein Bedürfnis sich durch Schmuck auszudrücken, stehen im Fokus der derzeitigen Sonderausstellung im smac. Neue Technik ermöglicht es, dass Schmuck auch mit intelligenten Funktionen versehen werden kann. Im stilvollen Gewand bieten neue Schmuckstücke mehr als nur Ästhetik: Sie gewährleisten Schutz und Sicherheit oder unterstützen den Arzt und die eigene Fitness mit Gesundheitsdaten und passgenauen Auswertungen.

In unserer **Podiumsdiskussion am 3. August 2022 um 18 Uhr** greifen wir das alte Thema “Schmuck.Macht.Leute” neu auf und transportieren es in die Gegenwart.

Im Focus steht das **Berliner Unternehmen “Not just a jewel**”. Ihr programmatischer Name zeigt anschaulich, worum es bei ihrem Produkt und auch in der Diskussion geht. “Not just a jewel” zeigt, was Frauen für Frauen entwickeln: Mit dem Schmuck-Armband **LÆMON** paaren sie Schönheit mit moderner Technik. Durch den integrierten lauten und stillen Alarm soll es besonders Frauen Schutz gewähren, was der Weisse Ring bereits unterstützt. Schauspielerin Jella Haase trägt es und Berlins OB Franziska Giffey präsentierte es jüngst auf ihrem Sommerfest.

LÆMON ist aktuell anlässlich eines **AgeTech Living Labs** in Chemnitz zu Gast, um ihr Produkt noch besser zu machen. Diese Living Labs sind Testings, bei denen ältere Menschen im Q-Hub Produkte und digitale Anwendungen auf ihren Reifegrad, ihre Eignung und Nutzerzentrierung hin erproben.

Als weitere Diskussionsteilnehmer sind zudem mit im Boot die Herren
Dr. Jens Beutmann vom smac, Dr. Jörg Feldkamp als Vorsitzender der Marianne-Brandt-Gesellschaft und **Dr. Andreas Bischof von der Professur Medieninformatik der TU Chemnitz** eingeladen.

the future is ageless
by technology

Zu Teilnahme und Mit-Diskussion aufgerufen sind ausdrücklich Menschen, die sich für das Thema Digitalisierung, Unabhängigkeit und Sicherheit in den älteren Jahren interessieren und alle, die das Thema Schmuck neu beleuchten möchten.

Ergänzt durch eine kleine **Foyer-Ausstellung** werden die innovativen Schmuckstücke bis zum **Ausstellungsende am 28.08.2022** zu sehen sein.

Anmeldung ist über diese Veranstaltung oder **direkt bei Barbara Einwag vom Q-HUB** unter barbara@q-hub.de möglich.

Wir empfehlen im Vorfeld einen Besuch der Ausstellung!

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Dr. Mario Geissler, GF, Q-Hub, Tel. 0176-843 55 626
- Barbara Einwag, M.A., Projektleiterin “LIving Labs”, Q-Hub, Tel. 0151-420 81264

Termin: **3. August 2022**
18:00 - 20:00 Uhr
im Rahmen der Ausstellung **“chic. Schmuck.Macht.Leute.”**

Ort: **smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz**
Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

Anlage:

Bilder: LÆMON_Mood)_credit_ Martin Passuth for LÆMON

Hintergrundinformationen

Q-Hub

Der Q-Hub beschäftigt sich seit Jahren mit Lösungen für den demografischen Wandel und wie Technik (sog. AgeTech) möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Als Anlaufstelle für innovative StartUps befördert es diese insbesondere durch seine Living Labs, aber auch die AgeTech Konferenz, die in diesem Jahr am **22. September im Carlowitz Congresscenter - C3 Chemnitz** stattfindet und diesbezüglich europäische Standards definiert. Unter dem Motto **"The Pleasure of Aging"** laufen derzeit die Anmeldungen. Chemnitz ist dabei als Kulturhauptstadt 2025 und "Reallabor" ein idealer Austragungsort.
https://agetech.q-hub.de/

LÆMON
https://www.laemon.eu/
Presse: https://berlin.mrscity.de/safety-mit-style-laemon/

Freunde des smac
https://www.smac.sachsen.de/freunde.html

Ausstellung
https://www.smac.sachsen.de/freunde.html

Marianne Brandt-Gesellschaft
Die Marianne-Brandt-Gesellschaft Chemnitz ehrt das Erbe der bauhaus-Gestalterin.
https://www.smac.sachsen.de/freunde.html

Dr. Andreas Bischof → TU Chemnitz / Team der Professur Medieninformatik
Beschäftigt sich zusammen mit der Juniorprofessorin Techniksoziologie Karola Köpferl mit Living Labs als partizipative Formen für die Rezeption digitaler Medien.
https://www.tu-chemnitz.de/tu/pressestelle/aktuell/11104